

A 6-002270/2003-0017
Neufestsetzung der Beiträge im
Heilpädagogischen Kindergarten
Abänderung des GR-Beschlusses vom 17.02.2005,
GZ.: A6-002270/2003-0008
Wirksamkeit: ab dem Kinderbetreuungsjahr 2007/08

Graz, 24.05.2007
Ausschuss für Familien,
Kinder, Jugendliche und
Frauen

BerichterstatteIn:

Bericht an den Gemeinderat

Die Rechtsgrundlage für die Einhebung eines Elternbeitrages im Heilpädagogischen Kindergarten ist die Landes-Verordnung über ein Organisationsstatut für Heilpädagogische Kindergärten und Heilpädagogische Horte. Der Empfehlung dieser Verordnung folgend wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 17.02.2005, GZ.: A 6-002270/2003-0008 festgelegt, dass für den **Besuch der Heilpädagogischen Einrichtungen** der Stadt Graz monatlich jener Betrag zu entrichten sei, um den sich die Familienbeihilfe für ein erheblich behindertes Kinder erhöht. **Derzeit** beträgt dieser Beitrag monatlich **€138,30**.

Derzeit wird für Kinder, die Anspruch auf die erhöhte Familienbeihilfe haben, ein Besuchsbeitrag im Heilpädagogischen Kindergarten iHv. €208,30,- eingehoben. Von diesem Beitrag werden €52,- durch die Landes-Kinderbetreuungsbeihilfe abgedeckt, und entfallen €18,- als Essensbeitrag und €138,30 als Elternbeitragsleistung (entsprechend der derzeitigen erhöhten Familienbeihilfe).

Eine **Staffelung der Elternbeiträge** wie bei den Beiträgen für den Besuch eines Regelkindergartens **kommt derzeit nicht zur Anwendung**.

Auf Grund einer Elternbeschwerde zeigte der Behindertenanwalt des Landes dies als eine für sachlich nicht gerechtfertigte Ungleichbehandlung eines gesundes Kindes und eines behinderten Kindes auf.

Durch **Einführung einer sozialen Staffelung auch bei den Tarifen für den Heilpädagogischen Kindergarten** soll diese Ungleichbehandlung nun aufgehoben werden.

Für Kinder mit besonderen Erziehungsansprüchen wurde für den Besuch des Heilpädagogischen Kindergartens ein **Beitragsmodell** erarbeitet, deren Einkommensstaffel sich an der Staffelung der Tarife für den Regelkindergarten anlehnt und welches zwei Leistungen umfasst – Heilpädagogischer Kindergarten halbtage mit Essen und Heilpädagogischer Kindergarten ganztage.

Einkommensunabhängig haben Kinder mit besonderen Erziehungsansprüchen Anspruch auf den Höchstbeitrag der Landes-Kinderbetreuungsbeihilfe und beträgt dieser für Kinder im Kinderbetreuungsjahr vor Eintritt der Schulpflicht **€100,-**.

Der jeweilige **Mindestbeitrag** iHv. **€ 118,-** entspricht somit der maximalen Höhe der Landes-Kinderbetreuungsbeihilfe für Kinder im letzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt zuzüglich dem Essensbeitrag iHv. **€18,-**.

Der **Höchstbeitrag** der Leistung ‚Heilpädagogischer Kindergarten halbtage mit Essen‘ iHv. **€208,-** wurde so festgesetzt, dass für den Besuch 3-5 jähriger Kinder mit besonderen Erziehungsansprüchen, die Anspruch auf den Höchstbetrag der Landeskinderbetreuungsbeihilfe iHv. **€52,-** haben, zuzüglich dem Essensbeitrag iHv. **€18,-** die Elternbeitragsleistung iHv. **€ 138,-** der erhöhten Familienbeihilfe, und somit den Vorgaben des Organisationsstatutes, entspricht.

Der Höchstbeitrag der Leistung ‚Heilpädagogischer Kindergarten ganztage‘ entspricht dem Höchstbeitrag der Leistung ‚Kindergarten ganztage‘.

Der Abstand der einzelnen Beitragsstufen errechnet sich gleich wie bei den Tarifen für den Regelkindergarten.

Ebenso erfolgt eine jährliche Indexierung der Beiträge.

Die vorgeschlagene Änderung soll ab dem Kinderbetreuungsjahr 2007/2008 in Kraft treten.

Auf Grund des obigen Berichtes wird der

Antrag

gestellt, der Gemeinderat wolle im Sinne des Motivenberichts gem § 45 Abs. 2 Ziff. 14 in Verbindung § 45 Abs. 6 des Statutes der Landeshauptstadt Graz **beschließen**:

Der Gemeinderatsbeschluss vom 18.3.2004, GZ. A 6 – 002270/2003-0005, mit dem in Fortschreibung der bestehenden Gemeinderatsbeschlüsse GZ: A6-KI-181/1977-26 vom 30.3.1995, GZ: A6-KI-181/1977-36 vom 6.3.1997, GZ: A6-KI-181/1977-40 vom 3.5.2000, GZ: A6-KI-181/1977-45 vom 29.11.2001, GZ: A6-KI-181/1977-45 vom 11.4.2002, GZ: A6-KI-181/1977-48 vom 7.11.2002 diese Gemeinderatsbeschlüsse neu gefasst wurden, sowie der Gemeinderatsbeschluss vom 17.2.2005, GZ. A6-002270/2003-0008 **werden** wie folgt **abgeändert**:

A. Für Punkt IV wird die Überschrift geändert auf:

Für die unter I., II., III und V genannten Einrichtungen gelten folgende Regelungen

B. Im Punkt IV, lit b. wird im 2. Absatz angefügt:

Der niedrigste Beitrag im Heilpädagogischen Kindergarten entspricht der maximalen Höhe der Landeskinderbetreuungsbeihilfe für Kinder im Kinderbetreuungsjahr vor Eintritt der Schulpflicht zuzüglich dem Essensbeitrag.

C. Im Punkt IV, lit c wird als zweiter Satz eingefügt:

Der Mindestbesuchsbeitrag im Heilpädagogischen Kindergarten entspricht mindestens dem jeweiligen Höchstbeitrag der Landes-Kinderbetreuungsbeihilfe für Kinder im Kinderbetreuungsjahr vor Eintritt der Schulpflicht.

D. Punkt V, 2. Absatz lautet.

Für Kinder mit besonderen Erziehungsansprüchen sind für den Besuch des Heilpädagogischen Kindergartens folgende Beiträge (inklusive Mehrwertsteuer) zu entrichten:

Tarif Heilpädagogischer Kindergarten halbtage mit Essen					
<u>Familiennettoeinkommen</u>			Essensbeitrag	Besuchsbeitrag	gesamt
Stufe	von	bis			
1		1.128,--	18,--	100,--	118,--
2	1.128,01	1.290,--	18,--	108,--	126,--
3	1.258,01	1.451,--	18,--	115,--	133,--
4	1.451,01	1.612,--	18,--	123,--	141,--
5	1.612,01	1.773,--	18,--	130,--	148,--
6	1.773,01	1.934,--	18,--	138,--	156,--
7	1.934,01	2.095,--	18,--	145,--	163,--
8	2.095,01	2.257,--	18,--	153,--	171,--
9	2.257,01	2.418,--	18,--	160,--	178,--
10	2.418,01	2.579,--	18,--	168,--	186,--
11	2.579,01	2.740,--	18,--	175,--	193,--
12	2.740,01	2.901,--	18,--	183,--	201,--
13	2.901,01		18,--	190,--	208,--

Tarif Heilpädagogischer Kindergarten ganztage					
<u>Familiennettoeinkommen</u>			Essensbeitrag	Besuchsbeitrag	gesamt
Stufe	von	bis			
1		1.128,--	18,--	100,--	118,--
2	1.128,01	1.290,--	18,--	112,--	130,--
3	1.258,01	1.451,--	18,--	123,--	141,--
4	1.451,01	1.612,--	18,--	135,--	153,--
5	1.612,01	1.773,--	18,--	147,--	165,--
6	1.773,01	1.934,--	18,--	158,--	176,--
7	1.934,01	2.095,--	18,--	170,--	188,--
8	2.095,01	2.257,--	18,--	182,--	200,--
9	2.257,01	2.418,--	18,--	193,--	211,--
10	2.418,01	2.579,--	18,--	205,--	223,--
11	2.579,01	2.740,--	18,--	217,--	235,--
12	2.740,01	2.901,--	18,--	228,--	246,--
13	2.901,01		18,--	240,--	258,--

Das Kinderbetreuungsjahr 2006/2007 gilt als Basis für die in den Staffeln genannten Beträge. Die Beiträge unterliegen der Erhöhung im Sinne des Punktes IV. lit g. dieses Beschlusses, die erstmals ab dem Kinderbetreuungsjahr 2007/2008 erfolgt.

E. Wirksamkeit:

Dieser Gemeinderatsbeschluss tritt mit Beginn des Kinderbetreuungsjahres 2007/2008 in Kraft.

Beilagen:

Gemeinderatsbeschluss vom 18.03.2004

Gemeinderatsbeschluss vom 17.02.2005

Die Bearbeiterin:

Drⁱⁿ Barbara Götz

Die Abteilungsvorständin:

Mag^a Ingrid Krammer

Die Stadtsenatsreferentin:

Tatjana Kaltenbeck-Michl

Der Gemeinderatssausschuss für Familien, Kinder, Jugendliche und Frauen hat in seiner Sitzung am den vorstehenden von der Mag. Abt. 6 ausgearbeiteten Antrag vorberaten und stimmte diesem Antrag zu.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Familien,
Kinder, Jugendliche und Frauen:

Die Schriftführerin:

Der Mag. Abt. A 8/3, mit dem Ersuchen um Bedeckung:	A 8/3 eingelangt am:		
Bedeckt wurden:			
Betrag	VSt.	Post	Jahreskreditrest
S			S
Mag. Abt. 8/3, Graz, am Der/Die BearbeiterIn: Rechnungskontrolle:			
PRÜFUNG - Wirtschaftsinspektorat: Graz, am Der/Die BearbeiterIn:			

Der Mag. Abt. A 8, zur Vorlage an den Stadtsenatsreferenten f. Finanzen:			
A 8, eingelangt als fremdes Einsichtsstück unter Zl. FE am	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">G e s e h e n ! Der Finanzreferent:</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Graz, am</td> </tr> </table>	G e s e h e n ! Der Finanzreferent:	Graz, am
G e s e h e n ! Der Finanzreferent:			
Graz, am			

Mag. Abt. 8 Rückgelangt am:

Mag. Abt.: **Rückgelangt am:**

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung	
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von ... GemeinderätInnen	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am Der/Die SchriftführerIn: